

**Langenlois**  
KURZ NOTIERT**Start in den  
Langenloiser Herbst**

● Die Raiffeisenbank lädt am Freitag, 4. November, 19 Uhr, zur Vernissage von Eduard Angeli in ihre Räumlichkeiten. Mit Musik von Erich Rupp sowie Markus und Christoph Führer. Eintritt frei.

● Topothekarin Dorli Demal führt am Samstag, 5. November, 14 Uhr, zu Gräbern (un)bekannter Langenloiser auf dem Stadtfriedhof. Anmeldung im Kulturbüro, Rathausstraße 4, 02734/3450.

● Ihr Kabarettprogramm „Sexy hat kein Ablaufdatum“ präsentiert die Schauspielerin Johanna Rieger am Samstag, 5. November, 19.30 Uhr, im Arkadensaal.

● Am Sonntag, 6. November, 18.30 Uhr, thematisiert Gemeinderätin Eleonore Neiss ein „Ehepickerl“ (18.30 Uhr, Vierzigerhof). Tickets im Kulturbüro in der Rathausstraße 4, 02734/3450.

● Im Kunstraum flac image in der Bahnstraße 13 sind ab Sonntag, 6. November, 10 Uhr, Bilder einer Forschungsreise der Niederländerin Esther Kokmeijer zu sehen.

● Der Wanderverein Langenlois lädt zum 50. (und letzten) IVV-Wandertag am Sonntag, 6. November. Startzeit ist von 7.30 bis 11 Uhr, Start und Ziel befinden sich in der Gartenbauschule. Drei unterschiedlich lange Strecken (7, 17 oder 22 Kilometer) durch das Stadtgebiet, die Weingärten und teilweise nach Lengelfeld können begangen werden.

● In der Reihe EUXXL zeigen die Grünen Langenlois am Dienstag, 8. November, um 20 Uhr im Arkadensaal die Doku „Mitgefühl“. Eintritt 5 Euro.

● Wertpapier-Infoveranstaltung der Sparkasse am Mittwoch, 9. November, 19 Uhr, im Arkadensaal. Eintritt frei.



▲ **Feiertagstreffen bei der Warte**

**ZÖBING** Die Tradition der Wanderung zur Heiligensteinwarte am Nationalfeiertag hielten auch heuer einige hundert Besucher aufrecht. Ebenfalls Tradition hat die Ausschank von Staubigem des Zöbinger Weinbauvereins vor Ort – die Winzer Paul Retzl, Barbara Öhlzelt und Obmann Alexander Schweiger mit Sohn Sebastian sowie Karl Schwillinsky sorgten für die Verpflegung, Ortsvorsteher Michael Jager und die Gemeinderäte Robert Ensbacher und Thomas Taschler (von links) genossen das herbstliche Treffen.

Foto: Gertrude Schopf

**NEUE ANTHOLOGIE****Die Heimat porträtiert**

Texte junger Autoren aus Niederösterreich hat Wolfgang Kühn herausgegeben.

VON GERTRUDE SCHOPF

**ZÖBING** „auftauchen“ heißt eine Buchreihe, die Wolfgang Kühn, Schriftsteller, Musiker und Herausgeber der Zeitschrift DUM, im Frühjahr 2019 ins Leben gerufen hat. Veröffentlicht werden in diesen Anthologien Texte noch relativ unbekannter Schriftsteller aus Niederösterreich, Kühn möchte ihnen damit eine Plattform bieten und ihre Bekanntheit in der Öffentlichkeit fördern.

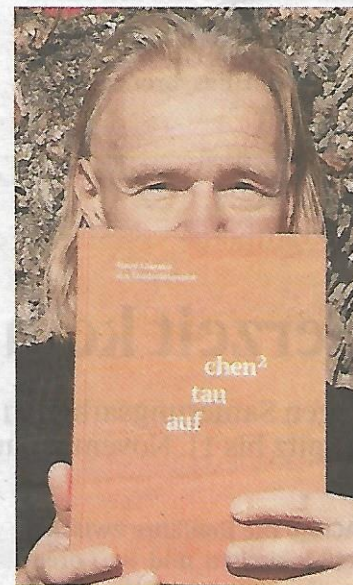
In der ersten Ausgabe „auf-tauchen 1“ haben zehn Autoren das Verhältnis zwischen Stadt und Land aufgearbeitet.

In „auf-tauchen 2“, soeben

im Rahmen des 100-Jahre-Niederösterreich-Jubiläums erschienen, wird von zehn Autoren die Frage „Was heißt es eigentlich, sich in Niederösterreich beheimatet zu fühlen?“ auf höchst unterschiedliche Art beantwortet.

Fotografin Eva Kern hat die Schreibenden porträtiert. Die Autorin Zdenka Becker erinnert sich in einem einleitenden Text an ihre eigenen literarischen Anfänge.

● Neue Literatur aus Niederösterreich, Herausgeber Wolfgang Kühn, 191 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-902717-68-9



▲ Texte zu Niederösterreich hat Wolfgang Kühn in der neuen Anthologie gesammelt.  
Foto: Petra Halbmayer